

NIEDERSCHRIFT

über die

32. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

am Mittwoch, 13.09.2023,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100 A,
im 1. Stock des Landratsamts Schweinfurt

Lfd. Nr. 314

TOP 1

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, informiert, dass heute keine Beschlüsse bekanntzugeben sind.

Beschluss

Ohne

NIEDERSCHRIFT

über die

32. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

am Mittwoch, 13.09.2023,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100 A,
im 1. Stock des Landratsamts Schweinfurt

Lfd. Nr. 315

TOP 2

Hochbauamt; Neubau Feuerwehrausbildungszentrum mit Verwaltung in Niederwerrn – Beschluss Ausführungsvarianten Vorentwurf

Sachverhalt

Herr Hart, Sachgebietsleiter 11 - Hochbauamt, trägt gemeinsam mit Frau Voit, ebenfalls Sachgebiet 11 – Hochbauamt, den nachfolgenden Sachverhalt mithilfe der in der Anlage beigefügte Präsentation vor. Die Unterlagen wurden vorab im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Das Projekt befindet sich derzeit in der Vorentwurfsplanung (LPH2). Der aktuelle Planungsstand wurde bereits in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 19.07.2023 vorgestellt inklusive diverser Varianten u.a. in Bezug auf die Fassade und des Fahrzeughallendachs.

Da in der kommenden Leistungsphase (LPH3), der Entwurfsphase jeweils nur noch eine Variante vom Architekten und den Fachplanern verfolgt werden kann, muss für die Fassade und das Fahrzeughallendach eine Entscheidung getroffen werden.

Fassade (Wärmedämmverbundsystem oder vorgehängte hinterlüftete Fassade):

In der aktuellen Planung bzw. in den Kosten enthalten und vom Objektplaner fmp empfohlen ist eine vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) mit Ziegelmauerwerk/Klinker (=natürlicher Rohstoff). Alternativ und kostengünstiger in der Investition könnte die Fassade als Wärmedämmverbundsystem (WDVS) ausgeführt werden. Auch wenn die Investitionskosten einer VHF im Vergleich zu einer WDVS-Fassade deutlich höher sind, übersteigen die Kosten für (vier) neue Anstriche (in 50 Jahren, ca. alle 12 Jahre; ohne Fassadensäuberung o.ä.) bereits die Investitionskosten einer VHF. Ein weiterer nicht unerheblicher Vorteil des WDVS ist die vergleichsweise schnelle Montage. Jedoch sprechen einige Punkte vor allem, in Bezug auf den Lebenszyklus für eine VHF. Sie weist eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen, Nässe sowie Frostbeständigkeit auf und benötigt auch keinerlei Schutzanstriche gegen Pilze und Algen was auf die konstruktive Trennung der Dämmschicht und des Witterungsschutzes zurückzuführen ist. So können auch Schmutzpartikel nicht einfach in die Oberfläche eindringen. Schließlich lässt sich eine VHF auch beim Rückbau im Gegensatz zu einer WDVS-Fassade in seine Einzelteile zerlegen, ein überaus wichtiger und positiver Faktor in puncto Nachhaltigkeit.

Dachausführung Fahrzeughalle (Stahlbetonkonstruktion oder Stahlkonstruktion mit Trapezblechdach):

In der aktuellen Planung bzw. in den Kosten enthalten ist das Dach als Stahlbetonkonstruktion identisch zur restlichen Dachfläche. Es könnte somit extensiv begrünt werden und mit einer PV-Anlage ausgestattet werden. Alternativ und kostengünstiger könnte das Fahrzeughallendach als Stahlkonstruktion mit einem Trapezblech ausgeführt werden. In dem

Fall könnte entweder eine extensive Dachbegrünung erfolgen oder eine PV-Anlage auf dem Dach aufgestellt werden.

Die Verwaltung empfiehlt

- im Hinblick auf die Langlebigkeit und somit auch Nachhaltigkeit einer Fassade eine vorgehängte hinterlüftete Fassade.
- das Dach der Fahrzeughalle als Stahlkonstruktion mit Trapezblechdach auszuführen mit der Option Gründach oder PV-Anlage.

Kreisrat Brückner berichtet von einer weiteren möglichen Alternative hinsichtlich der Fassade in Form einer Betonsandwichkonstruktion. Er regt an diese Art der Fassadenkonstruktion nochmals zu prüfen/ prüfen zu lassen und bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Infolge der Diskussion im Gremium formuliert der Vorsitzende, Landrat Töpfer, den unten aufgeführten Beschlussvorschlag. Zunächst wird über den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung als weitergehenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlüsse

Der nachfolgende Beschlussvorschlag der Verwaltung wird mit 6:6 Stimmen abgelehnt:
Der Kreisausschuss stimmt der Empfehlung der Verwaltung und somit einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade sowie der Fahrzeughallendachausführung als Stahlkonstruktion mit Trapezblech zu.

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wird einstimmig (12:0 Stimmen) angenommen:
Der Kreisausschuss stimmt der Empfehlung der Verwaltung zu, insoweit sie sich für eine Fahrzeughallendachausführung als Stahlkonstruktion mit Trapezblech ausspricht.

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wird einstimmig (12:0 Stimmen) angenommen:
Die Verwaltung wird beauftragt die drei Varianten

1. Sichtmauerwerk (Empfehlung der Verwaltung),
2. Wärmedämmverbandsystem (WDVS),
3. Betonsandwichkonstruktion

einer vertieften Prüfung zuzuführen und dem Kreisausschuss hierüber in der nächsten Sitzung zu berichten.

NIEDERSCHRIFT

über die

32. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

**am Mittwoch, 13.09.2023,
im Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 100 A,
im 1. Stock des Landratsamts Schweinfurt**

Lfd. Nr. --

TOP 3

Verschiedenes;

Sachverhalt

--

Beschluss

Ohne

Da keine weiteren Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Kreisausschusses vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Töpfer, die öffentliche Sitzung.